

	<p>Objekt: Zeichnung der Gottesbelohnungshütte</p> <p>Museum: Regionalgeschichtliche Sammlungen der Lutherstadt Eisleben Markt 1 06282 Lutherstadt Eisleben 03475/655600 daniela.messerschmidt@lutherstadt-eisleben.de</p> <p>Sammlung: Grafik Giebelhausen</p> <p>Inventarnummer: VK 6154</p>
--	--

Beschreibung

Der 1801 in Frankenhausen geborene Carl Friedrich August Giebelhausen legte 1820 am Eisleber Gymnasium, das auf den Vertrag zwischen Martin Luther, Justus Jonas und den Mansfelder Grafen 1546 zurück geht, sein Abitur ab und studierte in Halle und Berlin Medizin. Er wurde in Eisleben nicht nur ein namhafter Arzt - 1836 zum Bergarzt berufen -, sondern auch ein detailgetreuer Zeichner. Bekannt sind seine 9 Zeichnungen über Mansfelder Hütten, die im Original nicht mehr erhalten sind, aber als Grundlage für Lithografien dienten. Diese wurden in Berlin gedruckt.

Die Gottesbelohnungshütte - später Kupfer- und Silberhütte ist 1695 als Rohhütte bei Hettstedt entstanden. Die Verhüttung von Erz und die Verarbeitung von Zwischenprodukten des Verhüttungsprozesses sind eingestellt

Grunddaten

Material/Technik:

Lithografie

Maße:

H 23,7 cm, B 31,0 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1834
	wer	
	wo	Berlin
Veröffentlicht	wann	1834
	wer	Julius Kuhr
	wo	Berlin

Vorlagenerstellung wann

wer

Carl Friedrich August Giebelhausen (1800-1877)

wo

Lutherstadt Eisleben

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo

Mansfeld (Grafschaft)

Schlagworte

- Arzt
- Bergbau
- Vertrag
- Zeichnung

Literatur

- Verein Mansfelder Berg- und Hüttenleute und Deutsches Bergbaumuseum Bochum (Hrgr.) (1999 ff.): Mansfeld - Die Geschichte des Berg- und Hüttenwesens. Lutherstadt Eisleben und Bochum